



Programm „GESCHICHTE DES SAXOFONS“

Presstext lang

Der Name ist Programm - Schlagzeug und Tubax treiben vier Bläser vor sich her. Gemeinsam machen sie sich lustvoll an coole Klassiker von den Bee Gees, Sting, Ray Charles, Dizzy Gillespie und Miles Davis. Einen Teil des Sex Appeals macht genau diese kontrastreiche Setliste aus - die Band ohne Gitarre oder Tasteninstrument reiht gefühlsechten Pop an eleganten Bebop und es klingt immer melodiensatt und betörend anders. Letzteres wegen des ungewöhnlichen Bass-Instruments: Das Tubax (Kontrabass-Saxofon) tönt archaisch wie ein röhrender Tyrannosaurus Rex und gibt Ladwig's HORNS & BEAT den unerhörten Groove. Dazu gibt es unterhaltsame Anekdoten um Adolphe Sax und seine wichtigste Erfindung, das Saxofon.

Besetzung: Trompeter **Lukas Gallati** studierte an der Zürcher Hochschule der Künste Musik mit Schwerpunkt Musikpädagogik und ist Leiter der Friedheimer Spatzen, einer Band mit Musikerinnen und Musikern mit einer Behinderung. Altist **Benjamin Engel** absolvierte sein Saxofon-Studium an der Musikhochschule Köln mit den Nebenfächern Klarinette und Querflöte, er hat einen Abschluss als Dipl.-Instrumentalpädagoge. Tenorist **Wolfgang Eisele** studierte an der Swiss Jazz School in Bern und betreibt eine eigene Musikschule im hohenzollerischen Sigmaringen. Baritonist **Stefan Christinger** war Student an der Swiss Jazz School Bern und der Musikakademie der Jazzschule St. Gallen, er ist Dirigent der Ottermusik St. Gallen. Schlagzeuger **Martin Deufel** studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Er unterrichtet und ist regelmäßiger Gast beim SWR-Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks in München und den Berliner Philharmonikern. Tubaxist **Uwe Ladwig** schloss ein Wirtschaftsinformatik-Studium ab und ist der einzige Musik-Autodidakt des Ensembles. Er ist Mitglied im Verband Deutscher Tonmeister, Fachbuchautor und ständiger Mitarbeiter der Bläser-Fachzeitschrift Sonic.

Presstext mittel

Der Name ist Programm - Schlagzeug und Tubax treiben vier Bläser vor sich her. Gemeinsam machen sie sich lustvoll an coole Klassiker von den Bee Gees, Sting, Ray Charles, Dizzy Gillespie und Miles Davis. Einen Teil des Sex Appeals macht genau diese kontrastreiche Setliste aus - die Band ohne Gitarre oder Tasteninstrument reiht gefühlsechten Pop an eleganten Bebop und es klingt immer melodiensatt und betörend anders. Letzteres wegen des ungewöhnlichen Bass-Instruments: Das Tubax (Kontrabass-Saxofon) tönt archaisch wie ein röhrender Tyrannosaurus Rex und gibt Ladwig's HORNS & BEAT den unerhörten Groove. Dazu gibt es unterhaltsame Anekdoten um Adolphe Sax und seine wichtigste Erfindung, das Saxofon. Mit Lukas Gallati (tp), Benjamin Engel (as, ss), Wolfgang Eisele (ts), Stefan Christinger (brs, fl), Martin Deufel (dr) + Uwe Ladwig (tbx).

Presstext kurz

Ladwig's HORNS & BEAT reihen gefühlsechten Pop an eleganten Bebop und es klingt immer melodiensatt und betörend anders. Letzteres wegen des ungewöhnlichen Bass-Instruments: Das Tubax (Kontrabass-Saxofon) tönt archaisch wie ein röhrender Tyrannosaurus Rex und gibt dem Sextett ohne Saiten und ohne Tasten den unerhörten Groove. Dazu gibt es unterhaltsame Anekdoten um Adolphe Sax und seine wichtigste Erfindung, das Saxofon. Mit Lukas Gallati (tp), Benjamin Engel (as, ss), Wolfgang Eisele (ts), Stefan Christinger (brs, fl), Martin Deufel (dr) + Uwe Ladwig (tbx).

Weitere Informationen + Pressefotos: www.HORNS-and-BEAT.de

CD: **LipSticks** LJR201639 und **Adderleys Music** LJR202050, beide erschienen bei Ladwig Jazz Records

Booking:

Ladwig Jazz Entertainment • Generosus-Kramer-Weg 12 • 78333 Wahlwies • Germany
Fon +49 7771/921020 • eMail: office@Uwe-Ladwig.de